

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schneiderekurs

Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>

Mannheim, [ca. 1915]

Das Schnittmuster

urn:nbn:de:bsz:31-106732

Das Schnittmuster.

Das Schlupfbeckkleid (Abb. 2) und das bei manchen Frauen beliebte Beckkleid mit Seitenschluß fertigen wir nach dem gleichen Schnittmuster (Abb. 3, Seite 6) an.



Abb. 2

Wir wählen für unser Beispiel die Maße:

Länge 55 cm	Knieweite 20 cm
Sitzhöhe 29 cm	Hüftweite 52 cm
Gürtelweite $37\frac{1}{2}$ cm	

a—c wagrechte Hilfslinie; das Stück a—c hat das Maß der Hüftweite (52 cm).

Hp = Hüftpunkt: die Mitte der Linie a—c.

Hp—E senkrechte Hilfslinie, das Stück Hp—E hat die Länge, die das Beckkleid bekommen soll (55 cm). Wir falten das Papier der Linie Hp—E nach zusammen und zeichnen nun rechts von der Bruchlinie zunächst das Muster für das vordere Stück der Hose.

V vordere Mitte, 2 cm abwärts von a.

V—Hp fest ausgezogene Linie.

Hp—Sh = $1 + \frac{1}{3}$ Sitzhöhe ($29 + 10 = 39$ cm); von Hp abwärts gemessen: bei Punkt Sh wagrechte Hilfslinie nach rechts.

Sh—W = $\frac{3}{4}$ der Hüftweite (39 cm).

W—V = Hilfslinie. Am unteren Drittel werden 5 cm Bogentiefe nach links gemessen und über diesen Punkt eine Bogenlinie von V nach W gezogen, die aber von V etwa 8 bis 10 cm lang senkrecht verläuft.

E—d wagrechte Linie $1 + \frac{3}{4}$ Knieweite ($20 + 15 = 35$ cm).

d—W Hilfslinie; in der Mitte wird 1 cm Bogentiefe nach links gemessen und über diesen Punkt die Bogenlinie d—W gezeichnet.

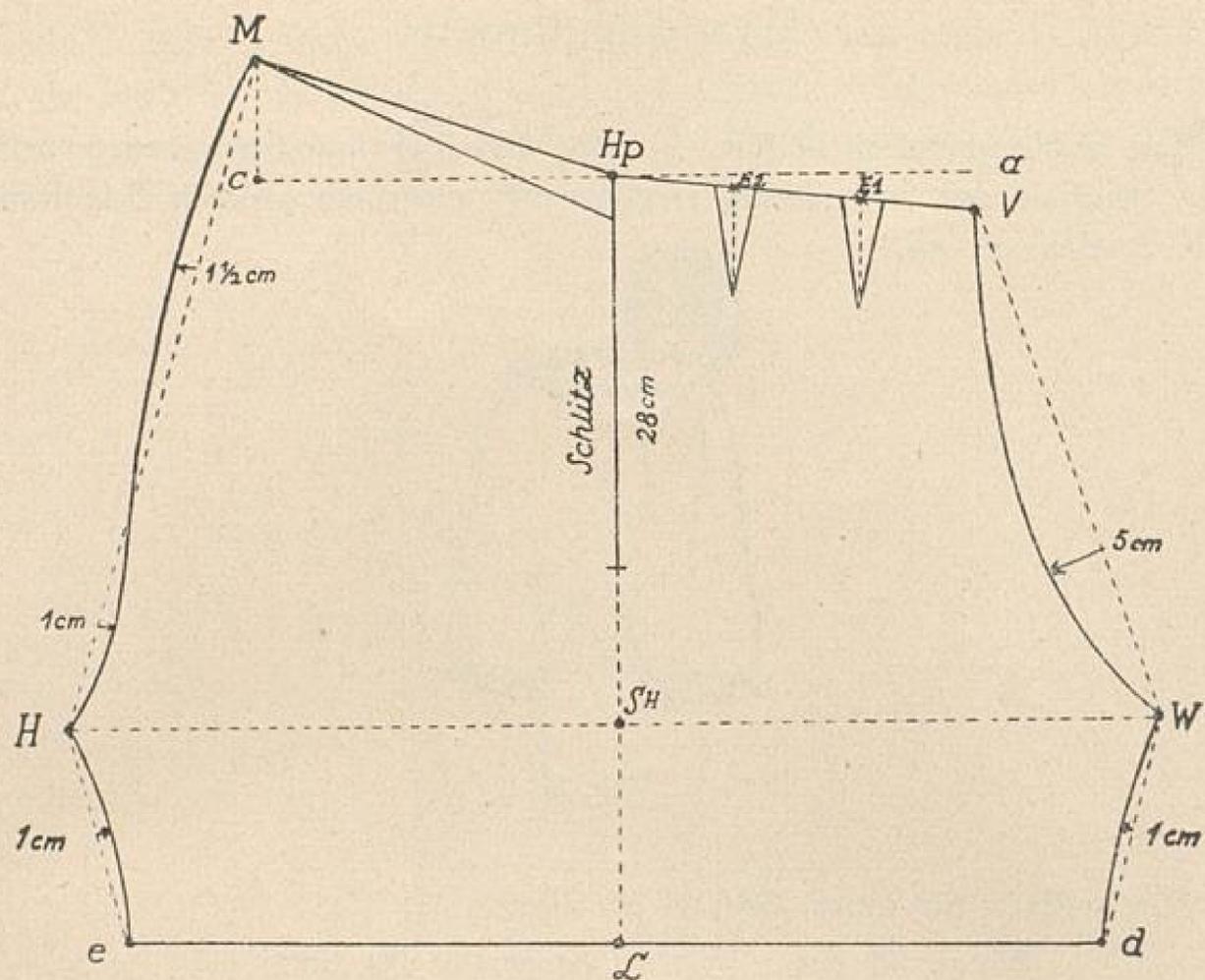


Abb. 3

Nun drehen wir den zusammengefalteten Bogen um und zeichnen links von der Bruchlinie H_p-L weiter.

M senkrecht über c .

$c-M = 1/3$ der Sitzhöhe (10 cm).

$M-H_p$ ausgezogene Linie.

S_h-H wagrechte Linie von der Länge S_h-W , also $3/4$ der Hüftweite (39 cm).

$H-M$ Hilfslinie. In der Mitte des unteren Drittels wird 1 cm Bogentiefe nach rechts gemessen, im oberen Drittel $1\frac{1}{2}$ cm Bogentiefe nach links. Ueber beide Punkte schöne Bogenlinien von H nach M , die die Hilfslinie $H-M$ etwa beim unteren Drittel kreuzt.

$L-e$ ausgezogene Linie, so lang wie $L-d$ also $1 + 3/4$ Knieweite (= 35 cm).

$e-H$ Hilfslinie; in der Mitte wird 1 cm Bogentiefe nach rechts gemessen und über diesen Punkt die Bogenlinie $e-H$ gezogen.

Damit ist das Muster für die Schlupfhose fertig.

Für das Beinkleid mit Seitenschluß ziehen wir vom Hüftpunkt H_p abwärts auf der Linie H_p-L eine 28 cm lange Linie fest aus, die den Einschnitt für den Schlitz bezeichnet.

Da an das Rückteil dieses Beinkleides ein 3 cm breiter Bund angefügt wird, messen wir von Hp 3 cm abwärts und verbinden diesen Punkt mit M durch eine festausgezogene Linie, die die obere Begrenzungslinie des Schnittmusters ergibt. Punkt M bleibt an der gleichen Stelle, damit der Bund in der Taille aufliegt.

In das Vorderteil werden für dieses Beinleid Abnäher eingezeichnet, die soviel von der Weite Hp—V wegnehmen, daß die Hälfte der Gürtelweite (19 cm) übrigbleibt.

a—E 1 = E 1—E 2 = E 2—Hp jeweils $\frac{1}{3}$ der Weite Hp—V.

Bei E 1 und E 2 senkrechte Hilfslinie 8 bis 10 cm lang; die errechnete Gesamtbreite der beiden Abnäher teilen wir in 4 Teile und messen je $\frac{1}{4}$ von E 1 und E 2 nach rechts und links. Die 4 Punkte werden, wie aus Abb. 3 ersichtlich, mit den Endpunkten der Hilfslinien verbunden. (Nach unserem Beispiel beträgt die Weite Hp—V die halbe Hüftweite 26 cm; die halbe Gürtelweite 19 cm davon abgerechnet ergibt 7 cm Gesamtbreite für beide Abnäher, davon $\frac{1}{4} = 1\frac{3}{4}$ cm. Jeder Abnäher wird demnach $3\frac{1}{2}$ cm breit.)

Ehe wir das Muster ausschneiden, vergleichen wir noch einmal genau alle Maße und schreiben sie in das Muster hinein, damit wir später stets wissen, nach welchen Maßen das Muster gezeichnet wurde; ebenso schreiben wir uns die Länge (Gürtelweite + $4\frac{1}{2}$ cm für Uebertritt und Naht) und die Breite (7 cm) des Bündchens am Rückteil, sowie die Länge (30 cm) und Breite des Schlißbesatzes (4 cm am Vorderteil, 5 cm am Rückteil) ein.

Das Anfertigen des Beinkleides.

Das Zuschneiden. Abb. 4 zeigt, wie wir das Schnittmuster für die Schlupf hose auf gleichseitigen Stoff auflegen, um möglichst sparsam zuzuschneiden. Wir ersehen dabei, daß wir bei geschicktem Ineinanderlegen nur 1,25 m Stoff bei 80 cm Stoffbreite brauchen.

Hat der Stoff aber rechte und linke Seite, so muß der Schnitt so aufgelegt werden, daß Punkt M bei beiden Beinlingen sich gegenüberliegt. Bei dem Auflegen des Schnittes nach Abb. 4 bekämen wir bei nur einseitig zu verwendendem Stoff zwei gleiche Beinlinge. Würden wir aber zwei Paar Beinkleider anfertigen, so könnten wir doch den Schnitt nach Abb. 4 auflegen. Wir hätten dann zunächst zwei gleiche Beinlinge geschnitten und würden diese beiden nachher rechts auf rechts oder links auf links auf den Stoff legen, um auf diese Weise die entsprechenden zwei anderen Beinlinge zu erhalten.